

## Pressemitteilung

Nr. 257 vom 30. Oktober 2020

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

### Mehr Ehescheidungen in der Hauptstadtregion

Der rückläufige Trend der letzten Jahre bei der Zahl der Ehescheidungen in Berlin und Brandenburg setzte sich 2019 nicht fort. Nachdem die Familiengerichte im Land Brandenburg sieben und in Berlin drei Jahre lang kontinuierlich weniger Ehen geschieden hatten, gab es 2019 wieder einen Anstieg. Erstmals wurden auch Ehescheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren gezählt, teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit.

Im Land Brandenburg wurden 4 424 Ehen geschieden, 5,0 Prozent mehr als im Vorjahr. Die überwiegende Mehrheit der Ehen (82,7 Prozent) wurde nach dem so genannten Trennungsjahr geschieden. Bei 96,4 Prozent ging die Initiative von einer oder einem der Partnerinnen oder der Partner aus. In 161 Fällen reichten beide die Scheidung gemeinsam ein. 172 Ehen wurden ohne Zustimmung des jeweiligen Partners geschieden. 17 Ehen überdauerten nur ein Jahr. Die meisten Ehen (5,3 Prozent) endeten im sechsten Ehejahr. Im „verflixten siebten Jahr“ ließen sich 5,2 Prozent der Paare scheiden. In gut der Hälfte der Fälle betrug der Altersunterschied bis zu fünf Jahre, in 46 Fällen mehr als 20 Jahre. Im Land Brandenburg waren 2 987 Kinder von Scheidungen betroffen, 67 mehr als 2018. 43,9 Prozent der Scheidungspaare hatten mindestens ein minderjähriges Kind, in 28 Familien wurden vier und mehr Kinder mit der Scheidung der Eltern konfrontiert. 92,8 Prozent der Ehescheidungen betrafen deutsche Paare. Die meisten Scheidungen gab es erneut im Landkreis Oberhavel mit 406, die wenigsten in Frankfurt (Oder) mit 95.

In Berlin wurden im gleichen Zeitraum 5 898 Ehen geschieden, 10,4 Prozent mehr als 2018. Bei 91,6 Prozent der Scheidungen ging die Initiative von einer oder einem der Partnerinnen oder der Partner aus. Bei 8,4 Prozent beantragten beide Partner die Trennung. 39 Ehen hielten nur ein Jahr lang. Die Scheidungsrate in Berlin war im sechsten Ehejahr am höchsten (6,1 Prozent). Bei 45,4 Prozent der Scheidungspaare lebten minderjährige Kinder, insgesamt 4 147. Das waren 325 mehr als 2018. In Berlin gab es 13 Familien, bei denen jeweils fünf oder mehr Kinder von der Trennung der Eltern betroffen waren. In 65,6 Prozent der Fälle ließen sich deutsche Paare scheiden. Bei 1 372 Scheidungen (23,3 Prozent) hatte ein Partner eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit. 109 Scheidungen (1,8 Prozent) betrafen türkische Paare.

Über das Datenangebot des Bereiches **Rechtspflegestatistiken** informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon:** 0331 8173-1112, **Fax:** 0331 8173-1911

**E-Mail:** [Rechtspflege@statistik-bbb.de](mailto:Rechtspflege@statistik-bbb.de)

Dossier zur Corona-Pandemie –  
Direkt zu den statistischen Daten:

